

# GEMEINDEBRIEF

Protestantische Kirchengemeinde Kandel



Ausgabe Nr. 2  
März, April, Mai 2015

## KONTAKTE, IMPRESSUM

### **Pfarramt 2**

Pfarrer Jürgen Krebs  
Geschäftsführung  
Die Sprechstunde findet dienstags  
von 8.15 - 10.00 Uhr statt.  
Schulgasse 2a, 76870 Kandel  
Tel. 07271/950042

### **Gemeindebüro Öffnungszeiten:**

Mo/Di/Fr 10-12 Uhr, Do 14-18 Uhr,  
Mittwoch geschlossen

### **Sekretärin** Manuela Krumm

Schulgasse 2a, 76870 Kandel  
Tel. 07275/1297; Fax 07275/3204  
**prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de**  
**pfarramt.kandel.2@evkirchepfalz.de**

### **Prot. Integrative Kindertagesstätte „Bienennest“**

Leitung: Iris Frech  
Schubertstr. 22  
76870 Kandel  
Tel. 07275/2590  
**kita-schubertstrasse@web.de**

### **Pfarramt 1:**

Pfarrer Mirjam und Dr. Arne Dembek  
Die Sprechstunde findet donnerstags  
von 8.30 - 10.30 Uhr statt.  
Schulgasse 2a, 76870 Kandel  
Tel.: 07275-913190  
**pfarramt.kandel.1@evkirchepfalz.de**

### **Förderverein**

### **St. Georgskirche Kandel e.V.**

Vorsitzender Dr. Dieter Luppert  
Tel. 07275/618066  
Fax: 07275/618057

### **Dieter-Luppert@t-online.de**

### **Spendenkonten:**

Sparkasse GER-Kandel:  
IBAN: DE08 5485 1440 1000 3128 41  
VR-Bank:  
IBAN: DE84 5486 2500 0002 5980 19

### **Prot. Kindertagesstätte Am Plätzel**

Leitung Karin Pfalzgraf  
Schillerstraße 1a  
76870 Kandel  
Tel. 07275/1470  
**kigaamplaelzel@web.de**

## **IMPRESSUM**

Der Gemeindebrief erscheint 4x im Jahr

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinde Kandel

Schulgasse 2a, 76870 Kandel, Tel. 07275/1297

Fax: 07275/3204

E-Mail: [prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de](mailto:prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de)

Homepage: [www.prot-kirche-kandel.de](http://www.prot-kirche-kandel.de)

Bankverbindung: Prot. Kirchengemeinde Kandel

Sparkasse GER-Kandel, IBAN: DE28 548 514 40 0020011110

BIC: MALADE51KAD

VR Bank Südpfalz, IBAN: DE02 548 625 00 0001023730,

BIC: GENODE61SUW

zugunsten Prot. Kirchengemeinde Kandel (**bitte unbedingt angeben!**)

Redaktion: Pfarrer Dr. Arne Dembeck (v.i.S.d.P.)

Manuela Krumm, Liane Zechiel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **08.05.2015**

Liebe Leserinnen und Leser,

sobald die ersten warmen Sonnenstrahlen und zarte Knospen an den Bäumen vom Frühling künden, naht in vielen Haushalten unweigerlich der Frühjahrsputz. Auch mir geht es so: Ich will wieder aufatmen, will mich endlich befreien von der dicken Winterkleidung, vom Salz an den Stiefeln und vom Schmutz an den Fenstern.

Und so mancher, den die Lust am Aufräumen und Entrümpeln packt, wagt sich dann auch noch weiter vor: In die Kellernische, die schon seit langem altes Gerümpel beherbergt, an die Schubladen, in denen sich seit Jahren Unnützes sammelt oder an die Umzugskisten, die immer noch ungeöffnet auf dem Speicher stehen.

Was ich an solchen Orten finde, ist nicht immer schön – nicht umsonst habe ich schließlich lange Zeit die Schubladen verschlossen gehalten und die vollgestellte Ecke im Keller gemieden.

Aber so ein Frühjahrsputz, der die Dinge ans Licht bringt, der mich neu sortieren, ausmisten oder einordnen lässt, macht auch frei. Von alten Lasten entledigt, kann ich den Frühling dann richtig genießen.



Die Wochen vor Ostern geben mir die Gelegenheit, auch mein Innenleben einer Art „Frühjahrsputz“ zu unterziehen. Wer sich in der Passionszeit an die dunklen Seiten seines Lebens wagt, wer lange Verdrängtes oder bisher gut Verschlusenes ans Licht holt, wird es damit nicht immer leicht haben.

Aber es kann auch befreiende Wirkung haben, verstaubte Perspektiven und alte Konflikte, versteckte Schuldgefühle oder Ängste doch noch einmal zu betrachten. Denn dann kann ich am Ostermorgen erleben, wie die alte Last von mir genommen wird, wie Gott neues Leben schenkt, das mich aufatmen lässt. Denn Gott verspricht: „*Siehe, ich mache alles neu.*“ (Offb 21,5)

Eine schöne Osterzeit wünscht  
Ihnen

Ihre Pfarrerin

*Mirjam Dembek*

## Festgottesdienst

Am 18. Januar 2015 wurde in der St. Georgskirche ein besonderer Gottesdienst gefeiert:

Das Pfarrehepaar Dembek, bereits seit November 2014 im Dienst, wurde durch Dekan Dr. Müller in ihr Amt eingeführt. Ferner wurden die im November neu gewählten Mitglieder des Presbyteriums in ihr Amt verpflichtet und die aus dem alten Presbyterium ausscheidenden Personen verabschiedet.

Nach dem gemeinsamen feierlichen Einzug in die St. Georgskirche begrüßte Pfarrer Krebs die Anwesenden. Sowohl Dekan Dr. Müller als auch das Pfarrehepaar Dembek nahmen in ihren Worten und ihrer Predigt Bezug auf die künftige Arbeit und das Zusammenwirken der neuen Pfarrer und des Presbyteriums in der Gemeinde. Dabei wurde betont, dass die künftige Arbeit darauf ausgerichtet werden solle, nach den Turbulenzen der Vergangenheit sachorientiert und gemeinschaftlich miteinander zu arbeiten.

Bei einem anschließenden Empfang im Gemeindezentrum wurden Grußworte der katholischen Pfarrgemeinde, der methodistischen Kirchengemeinde sowie der Ev. Christusgemeinde gesprochen. Pfarrerin Monique Gisselbrecht aus der Partnerstadt Reichshoffen überbrachte die Grüße und Wünsche zur guten Zusammenarbeit ihrer Gemeinde.

In allen Ansprachen nahm die Ökumene einen großen Stellenwert ein. Für die Stadt und Verbandsgemeinde Kandel sprach Verbandsbürgermeister Poß ein Grußwort, worin er auch die notwendige Zusammenarbeit gerade im aktuellen Thema der Asylsuchenden betonte.



Bild: E. Zechiel

Die Vorsitzende des CVJM, Michaela Schweitzer, überbrachte stellvertretend die Glückwünsche an das neue Pfarrehepaar.

Beim Empfang wurde die Gelegenheit rege genutzt, sich mit den Pfarrern sowie den Mitgliedern des Presbyteriums auszutauschen.

Liane Zechiel

## Aus dem Presbyterium...



In seiner konstituierenden Sitzung im **Januar** hat das neue Presbyterium Pfarrer Dr. Arne Dembek zum Vorsitzenden und Matthias Fritzsche als dessen Stellvertreter gewählt. Doris Fuchs und Janina Kammlott wurden zu Schriftführerinnen gewählt. Weiterhin wurden folgende Ausschüsse gebildet, denen die genannten Presbyteriumsmitglieder und andere fachkundige Gemeindeglieder angehören sollen:

### **Bau- und Finanzausschuss:**

Doris Fuchs, Matthias Fritzsche, Dr. Peter Herrmann, Janina Kammlott, Waltraud Ochsenreither, Dr. Harald Poth und Gerhard Zapf

### **Kinder- und Jugendausschuss:**

Doris Fuchs und Christa Rottler-Blankenburg

### **Kindertagesstättenausschuss:**

Andrea Burg und Liane Zechiel

### **Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik:**

Sylvia Beck, Dr. Peter Herrmann, Gerda Keppel und Christa Rottler-Blankenburg

### **Festausschuss:**

Liesel Dewein, Gerda Keppel, Rudi Keppel, Gertraude Lenhardt und Jürgen Ohmer

### **Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit:**

Sylvia Beck, Liesel Dewein, Janina Kammlott, Liane Zechiel

Zu Delegierten der **Bezirkssynode** des Kirchenbezirks Germersheim wurden gewählt: Doris Fuchs, Dr. Peter Herrmann, Matthias Fritzsche, Ursula Langenohl und Dr. Harald Poth. Ihre Vertreter/innen sind Janina Kammlott, Gerda Keppel, Gertraude Lenhardt, Gerhard Zapf und Liane Zechiel.

In der **Februarsitzung** wurden die ehemaligen Presbyter Jürgen Ohmer und Alfred Weber zu Ehrenpresbytern ernannt. Außerdem gratulierte das Presbyterium Gerda und Rudi Keppel zu ihrer Ehrung für ihr ehrenamtliches Engagement durch die Stadt Kandel.

Im **März** wird das Presbyterium auf einer Klausurtagung über die Zukunft der Gebäude der Kirchengemeinde beraten.

Die Pfarrstelle 2, die derzeit Pfarrer Krebs verwaltet, ist von der Kirchenregierung zur Besetzung durch Gemeindegewahl ausgeschrieben worden.

Die **nächste öffentliche Presbyteriumssitzung** findet statt:

Montag, 13.04.15, 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum

Die weiteren Termine werden im Amtsblatt bekannt gegeben.

## Dekanatsfrauentag

Der diesjährige Dekanatsfrauentag findet am Donnerstag, **07.05.2015**, von **14.00 bis 18.00 Uhr** in der Stadthalle in **Germersheim** statt.

Im Mittelpunkt steht ein Vortrag von Frau Marianne Wagner, Pfarrerin für Weltmission und Ökumene, mit dem Titel

„Maria Magdalena- was hat die Frau an Jesu Seite zu sagen?“

Beginnend mit einer Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken ist für das geistliche und leibliche Wohl gesorgt. Ein Bücherstand mit christlicher Literatur sowie ein Stand mit Waren aus fairem Handel runden das Programm ab. Die Frauen der Folkloregruppe „Wolga-Wolga“ werden mit ihrem musikalischen Beitrag erfreuen.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis 23.04.15** bei Frau Uschi Koschut, Tel. 07275-619943 oder beim Prot. Pfarramt Friedenskirche Wörth-Dorschberg, Tel. 07271-8255.

Es besteht in Kandel die Möglichkeit, mit einem eingesetzten Bus zu fahren. Anmeldung hierzu ist unbedingt erforderlich.

Herzliche Einladung zu diesem jährlichen Treffen von evangelischen Frauen aus unserem Dekanat Germersheim!

Für interessierte Frauen steht diese Veranstaltung ebenfalls offen.

## Neue Stelle für die Kirchenmusik

Für Liebhaber der Kirchenmusik gibt es gute Neuigkeiten: Die Landeskirche hat eine neue Stelle für einen gemeinsamen Bezirkskantor/eine Bezirkskantorin der Kirchenbezirke Germersheim und Bad Bergzabern geschaffen.

Der neue Bezirkskantor/die Bezirkskantorin wird zur Aufgabe haben, die kirchenmusikalische Vielfalt in den Kirchenbezirken zu bereichern, zu fördern und zu koordinieren.

Das Bezirkskantorat soll seinen Sitz in Kandel haben, und so hoffen wir auf eine engagierte, kreative Musikerin/Musiker, die/der hier vor Ort traditionelle (z.B. Kantorei) und moderne Angebote (z.B. Gospelchor) schaffen kann, die St. Georgs-Kirche mit interessanten Konzerten belebt und – im Wechsel mit unseren „angestammten“ Organisten – die Gottesdienste begleitet.

Das Auswahlverfahren für die Besetzung der neuen Stelle hat bereits begonnen. Geplant ist die Besetzung zum 1.9.2015.

PfarrerIn Mirjam Dembek



## Gottesdienste heiter

Dass es in der Kirche nicht tierisch ernst zugehen muss, bewiesen drei Gottesdienste im Februar in der St. Georgskirche:

Pfarrerin Mirjam Dembek eröffnete die „Gottesdienst heiter“-Trilogie mit der Geschichte des Propheten Jona und der schönen Stadt Ninive in Reimform nach Klaus-Peter Hertzsch.

Den zweiten Gottesdienst gestaltete Dr. Dieter Luppert, Vorsitzender des Fördervereins St. Georgskirche, mit Gedichten u.a. zur Schöpfungsgeschichte aus seinem Büchlein „Charly und sei Vadderle“ - Heiteres und Besinnliches aus dem Blickwinkel eines Dalmatiners.

Den Abschluss dieser wunderbaren Predigtreihe bildete die Pfälzer Mundartpredigt von Pfarrer i.R. Otmar Fischer. Er, der von 1962 bis 1966 Vikar und Pfarrer in Kandel war, predigte zum Thema „Unsere Freundin Zeit“ aus Prediger 3, 1-11, nach fast 50 Jahren von der Kanzel seiner „ersten Liebe“ – der St. Georgskirche. Dass es in der Kirche nicht verboten ist zu lachen, belegte er mit seiner erfrischenden und zugleich nachdenklich machenden Predigt, in der er viel Erlebtes aus seiner Zeit als junger Vikar in Kandel zum Besten gab. Dabei kam auch die eine oder andere Anekdote sowie der passende Witz nicht zu kurz.

Da mit dieser Predigtreihe der Beweis erbracht wurde, dass in der Kirche auch gelacht werden darf, dies der Seele gut tut und sicherlich auch unserem Herrgott ein Schmunzeln abverlangte, ist dringend zur Wiederholung geraten!

Liane Zechiel



Bild: E. Zechiel

### **Tägliches Gebet des Hl. Thomas Morus**

Engl. Staatsmann und humanistischer Autor  
1478 - 1535

Herr, schenke mir eine gute Verdauung und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir die Gesundheit des Leibes mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten.

Herr, schenke mir Sinn für Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.



**Bahamas** Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Insel. Über 90 % gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, den 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind aber auch sein Karneval (Junkanoo) mit farbenprächtigen Umzügen und viel Musik und vor allem seine freundlichen Menschen.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben.

**In Kandel:**

**Freitag, 6. März 2015,  
um 19.00 Uhr, Kath. Pfarrheim**

**Osternachtsfeier** Auch in diesem Jahr wollen wir die Auferstehung Jesu mit einem besonderen Gottesdienst in der St. Georgskirche feiern. Am Ostersonntag, den 05.04.2015, treffen wir uns dazu um 6.00 Uhr am Osterfeuer auf der Plätzelseite vor der Kirche.

Nach dem Gottesdienst findet ein gemeinsames Osterfrühstück im großen Saal des Prot. Gemeindezentrums statt.

Hierzu ergeht herzliche  
Einladung!

# „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“

(Matthäus 25,35)

Im Januar lud Verbandsbürgermeister Volker Poß zum „Runden Tisch“ in Sachen Hilfe für Flüchtlinge - mit einem großen positiven Echo der Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde ein.

Auch wir als Kirchengemeinde wollen uns engagieren für Menschen, die neu nach Deutschland gekommen sind und in ihren Heimatländern und auf der Flucht hierhin oft Schlimmes erlebt haben. Dabei arbeiten wir eng in unserer Kooperationsregion - insbesondere mit der Kirchengemeinde Erlenbach - zusammen, wo bereits im Dezember ein erstes Treffen von Einheimischen und Flüchtlingen stattfand.

Im Februar luden beide Kirchengemeinden zu einem Begegnungsabend ins Gemeindezentrum nach Kandel ein. Alle, die sich bereit erklärt hatten, sich um Flüchtlinge zu kümmern, wurden eingeladen, gemeinsam mit den Menschen, die sie „betreuen“.



Und so wurde aus dem Abend ein internationales Fest mit Menschen aus vielen Nationen und Kulturen, die sich beim gemeinsamen Essen und Trinken, bei Gesang und Tanz – trotz aller Unterschiede – näher kamen.

Mit ein paar Brocken Englisch oder Französisch oder – wenn es nicht anders ging - auch mit Händen und Füßen, gelang die Verständigung.

Selten ging es im Gemeindezentrum so bunt, so international und so fröhlich zu!

– Ein gelungener Anfang für ein Miteinander auf Augenhöhe, das wir als Kirchengemeinde gerne weiter fördern möchten.

Darum wird auch der Regionalgottesdienst am Himmelfahrtstag, 14. Mai, um 10 Uhr, an der Grillhütte Kandel, sich dem Thema „Flucht und neue Heimat“ widmen.

Vielleicht wird auch daraus ein gemeinsames Fest von Einheimischen und neu Dazugekommenen...?

Pfarrer Dr. Arne Dembek



# Herzliche Einladung

Datum	St. Georgskirche/ Gemeindezentrum 10 Uhr	Kapelle der Asklepios-Klinik 8.45 Uhr
01.03.2015 Reminiscere	<u>Prot. Gemeindezentrum</u> Pfarrer Krebs	Pfarrer Hauck
08.03.2015 Okuli	<u>Prot. Gemeindezentrum</u> Pfarrer(in) Dembek und Stud.theol. Schmidt	Pfarrer Hauck
15.03.2015 Lätare	<u>Prot. Gemeindezentrum</u> Pfarrer Krebs	Pfarrer Hauck
22.03.2015 Judika	<u>St. Georgskirche</u> <b>Konfirmation I mit Abendmahl</b> Pfarrer Krebs	<i>Kath. GD</i>
29.03.2015 Palmsonntag	<b>Konfirmation II mit Abendmahl</b> Pfarrer Krebs	Pfarrer Dembek
02.04.2015 Gründonnerstag	<u>19.00 Uhr</u> <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfarrer Krebs	-
03.04.2015 Karfreitag	<b>mit Abendmahl</b> Pfarrer(in) Dembek	<b>mit Abendmahl</b> Pfarrer Hauck
05.04.2015 Ostersonntag	<b>6.00 Uhr:</b> <b>Ostergottesdienst</b> mit anschließendem Frühstück Pfarrer Dembek und Team <b>10.00 Uhr:</b> <b>mit Abendmahl</b> unter Mitwirkung des Kirchenchors Pfarrer Krebs	<b>mit Abendmahl</b> Pfarrer Hauck
06.04.2015 Ostermontag	<b>Taufgottesdienst</b> Pfarrer(in) Thäter	-
12.04.2015 Quasidomogeniti	Pfarrer Krebs	Pfarrer Hauck

# zu den Gottesdiensten

Datum	St. Georgskirche 10 Uhr	Kapelle der Asklepios-Klinik 8.45 Uhr
19.04.2015 Misericordias	Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl <u>Predigt:</u> KP i.R. Cherdron Pfarrer Dembek	Pfarrer Hauck
26.04.2015 Jubilare	Pfarrer Krebs <u>anschließend Kirchencafé</u>	<i>Kath. Gottesdienst</i>
03.05.2015 Kantate	<b>Taufgottesdienst unter Mitwirkung der KiTa Bienennest</b> Pfarrerin Dembek	Pfarrer Hauck
10.05.2015 Rogate	Pfarrer Krebs	Pfarrer Hauck
14.05.2015 Christi Himmelfahrt	<b>10.00 Uhr</b> <b>Gottesdienst im Grünen Regio-Veranstaltung</b> <u>Grillhütte Kandel</u> Pfarrer/in Dembek u.a.	-
17.05.2015 Exaudi	<b>Taufgottesdienst</b> Pfarrer Dembek	Pfarrer Hauck
Donnerstag 21. Mai 2015	<b>19.00 Uhr</b> <b>Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen</b> Pfarrer Dembek u.a.	-
24.05.2015 Pfingstsonntag	<b>mit Abendmahl</b> Pfarrer Krebs	<i>Kath. Gottesdienst</i>
25.05.2015 Pfingstmontag	<b>Taufgottesdienst</b> Pfarrerin Dembek	-
31.05.2015 Trinitatis	Pfarrer Dembek <u>anschließend Kirchencafé</u>	Pfarrer Hauck

## Gottesdienste im Willi-Hussong-Haus

jeweils donnerstags um 15.30 Uhr;  
am letzten Donnerstag im Monat mit Abendmahl

## Regelmäßige Gruppen und Kreise

<b>Frauentreff</b>	Ursula Koschut Tel. 3346	Prot. Gemeindezentrum; 14tägig dienstags, 19.30 Uhr, Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen
<b>Männertreff</b>	Alfred Weber Tel. 2256	14tägig dienstags um 19.30 Uhr im Prot. Gemeindezentrum
<b>Sozial- und Suchtkrankenberatung</b>	<u>Diakonisches Werk</u> H. Hoffmann, Tel: 07274/1248 <u>Kreuzbund e.V.</u> Anna Hansert, Tel. 07271/52130 Gertrud Werling, Tel. 07275/3216	Prot. Gemeindezentrum - nach Terminabsprache - freitags 20.00 Uhr
<b>Gebetskreis</b>	Sylvia Beck Tel. 985376	Prot. Gemeindezentrum am 1. Donnerstag im Monat 17.00 Uhr
<b>Handarbeitskreis</b>	Ingrid Nahrgang Tel. 1703	Prot. Gemeindezentrum mittwochs 14.00 Uhr
<b>Freude durch Tanz und Bewegung</b>	<u>Ansprechpartnerin:</u> Liesel Dewein, Tel. 2531 <u>Tanzleiterin:</u> Ursula Brunner	Prot. Gemeindezentrum donnerstags 14.30 Uhr
<b>CVJM</b>	<u>Jugendtreff</u> Ansprechpartner: Marcus Rasig Tel. 8346 Florian Schulz Tel. 989671 <u>Mitarbeitergrundkurs</u> Ansprechpartner Marcus Rasig Tel. 8346 <u>Volleyballgruppe</u> Ansprechpartner Klaus Stingl, Tel. 07271/2806	14tägig sonntags jew. 18.30 – 20.00 Uhr Prot. Gemeindezentrum  Mehrzweckhalle Kandel montags 20.-22.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	<u>Ansprechpartnerin:</u> Gerda Keppel, Tel.. 3218 <u>Chorleitung :</u> Martina Kaiser, Tel. 2758	Prot. Gemeindezentrum mittwochs 20.00 Uhr
<b>Besuchsdienstkreis</b>	Pfarrer Jürgen Krebs Tel. 07271-950042	Prot. Gemeindezentrum jeden letzten Freitag im Monat, 18.00 Uhr
<b>Kindergottesdienst</b>	Bettina Schneider, Tel. 94126 Barbara Swiateck, Tel. 61698	



## Frauentreff

03. März 2015 19.00 Uhr	<b>Wir entdecken die karibische Küche der Bahamas</b> beim Kochen und Probieren <u>eine Anmeldung ist erforderlich!</u>
17.03.2015 19.00 Uhr	<b>Aus Liebe zum Leben:</b> Der Segen meines Großvaters eine Erinnerung
31.03.2015 19.00 Uhr	<b>Ostern:</b> nachdenken – gestalten – feiern mit Pfarrer i.R. Wolfgang Koschut
14.04.2015 19.30 Uhr	<b>„Wie einen Augapfel hüten“</b> Redensarten – ursprünglich aus der Bibel
28.04.2015 14.00 – 17.00 Uhr	<b>Ausflug nach Friedelsheim</b> Auf den Spuren Martin Luthers <b>Anmeldung bis 18.04.15 erforderlich</b>
12.05.2015 19.30 Uhr	<b>Asylsuchende in Kandel</b> Bericht aus dem Kreis der Mitarbeitenden
26.05.2015 19.30 Uhr	<b>„geflügelte Glückwunschkarten“</b> zum Basteln im Mai <u>Bitte anmelden</u>

Die Veranstaltungen finden in der Regel im Prot. Gemeindezentrum  
am Marktplatz statt.

Interessierte sind jederzeit willkommen!

Wie jedes Jahr feiert die Protestantische Kirchengemeinde Kandel  
gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Kooperationsregion an  
**Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2015, um 10.00 Uhr,**  
einen Festgottesdienst an der Grillhütte beim Waldschwimmbad.  
Im Anschluss daran gibt es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.



**Männertreff - Man(n) trifft sich**  
jeweils dienstags  
von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
im Protestantischen Gemeindezentrum

03. März 2015	<b>Männer der Bibel – Judas</b> mit Pfarrer Dr. A. Dembek
31. März 2015	<b>Luther</b> mit Pfarrer Dr. A. Dembek
23.-26. April 2015	<b>Freizeit</b> Auf den Spuren Martin Luthers
12. Mai 2015	<b>Geheimnisse der Imkerei</b> von und mit Pfarrer J. Krebs

Weitere Themen werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

**Alle Männer sind willkommen!**

Einfach bei unseren Terminen reinschnuppern oder  
telefonische Info bei Alfred Weber, Tel. 07275/2256, einholen.

Aktuelles auf der Homepage unserer Kirchengemeinde  
<http://www.prot-kirche-kandel.de/>



# **!! Vorankündigung !!**



**Freitag, 19. Juni 2015 bis Sonntag 21. Juni 2015**

## **Kinderfreizeit auf dem Lindelbrunn**

(Teilnehmeralter ca. 8-12 Jahre)

Ansprechpartnerin: Heike Keppel, Tel. 8209

Das Mitarbeiter-Team lädt zu einem spannenden und interessanten Wochenende ein. Gemeinsames Kochen und Essen, Singen, Basteln, biblische Geschichten, Lagerfeuer, Geländespiele, Hausrallys und noch vieles mehr sind angesagt!

Kosten pro Kind: 35 Euro (Geschwisterkinder 30 Euro)

## **Kindergottesdienst – CVJM-Kindertreff**

jeweils samstags von 10.00 - 11.30 Uhr im Prot. Gemeindezentrum

07. März 2015	CVJM-Kindertreff - Lieblingsspiele
14. März 2015	Kindergottesdienst
21. März 2015	CVJM-Kindertreff - Osterbasteleien
18. April 2015	gemeinsam Kindergottesdienst und CVJM-Kindertreff
02. Mai 2015	CVJM-Kindertreff - Picknick
09. Mai 2015	Kindergottesdienst
16. Mai 2015	CVJM-Kindertreff - Basteln
30. Mai 2015	CVJM-Kindertreff - Stadtrally

Näheres jeweils im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinde ([www.prot-kirche-kandel.de](http://www.prot-kirche-kandel.de))

Ansprechpartnerinnen:

CVJM-Kindertreff	Heike Keppel, Tel. 8209
Kindergottesdienst	Bettina Schneider, Tel. 94126
	Barbara Swiateck, Tel. 61698



## Menschen in unserer Gemeinde ...

In loser Folge werden in dieser neuen Rubrik Menschen vorgestellt, die auf vielfältige Weise, sichtbar und auch im Verborgenen, unser Gemeindeleben mitgestalten und bereichern.



**Doris Fuchs  
geb. Mayer**

Frau Fuchs, Sie wurden im November ins erweiterte Presbyterium unserer Gemeinde gewählt. Was hat Sie bewogen, für das Presbyterium zu kandidieren?

*Die Kandidatur war sehr spontan. Ein Gemeindeglied hat mich gefragt, ob ich Interesse an der Mitarbeit im Presbyterium hätte.*

*Man kann nur etwas bewegen, wenn man mitmacht.*

Welche Akzente möchten Sie gerne im Presbyterium setzen oder – anders gefragt – was ist Ihnen wichtig?

*Ein Anliegen ist es mir, daran mitzuwirken, die Kirche wieder attraktiver zu machen. Auch will ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit einbringen. Stark im Blick-*

*feld habe ich natürlich auch unsere schöne Kirche mit dem historischen St. Georgsturm. Als Betriebswirtin will ich in den entsprechenden Ausschüssen mitarbeiten und mich für die Erhaltung unserer Kirche und Kita einsetzen.*

Sie haben einen interessanten Beruf als Beraterin oder neudeutsch „Coach“, der Sie viel mit Menschen in Berührung kommen lässt. Können Sie in wenigen Worten erklären, was Sie machen?

*In der psychologischen Beratung geht es darum, persönliche Anliegen der Klienten zu klären, gemeinsame Ziele zu besprechen sowie Handlungsstrategien und konstruktive Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Als Karriere- und Berufscoach geht es um Analyse der Ausgangssituation des Kunden über Perspektivenentwicklung bis hin zu Bewerbungsstrategien und Begleitung beim Berufseinstieg.*

Wie reagieren Menschen, wenn Sie davon erfahren, dass Sie sich in einer Kirchengemeinde engagieren?

*Bisher habe ich überwiegend sehr positive Rückmeldungen bekommen. Nur wenige reagierten verwundert: Kirche, Glauben und*

*gleichzeitig so weltoffen und lebhaft. Für mich kein Widerspruch. Ganz direkt gefragt: Was macht „Kirche“ für Sie ganz persönlich aus?*

*Heimat, Gemeinschaft, Ruhe und innerlicher Frieden.*

Nehmen wir an, Sie könnten eine Sache in der Kirche bewahren und eine verändern – was für Sachen wären das?

*Bewahren würde ich mir gerne die lebendige aktive Kirche, offen für jeden. Ich finde, dass im Gottesdienst auch mal gelacht werden darf. Gottesdienst hat doch etwas Erquickendes. Die Botschaft ist doch eine freudige.*



## **Studium mal ein bisschen anders**

Mein Name ist Lara Schmidt, ich bin 21 Jahre alt und studiere im sechsten Semester Theologie auf Pfarramt an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.



Im Rahmen meines Grundstudiums absolviere ich hier in der Kirchengemeinde Kandel bei Pfarrehepaar Dembek ein vierwöchiges Gemeindepraktikum.

Bereits in den ersten beiden Wochen meines Praktikums ermöglichten mir Frau und Herr Dembek, aber auch Herr Krebs, einen umfassenden Einblick in den vielseitigen Beruf eines Pfarrers:

So erlebte ich mit ihnen freudige Anlässe wie zum Beispiel einige Geburtstagsbesuche, ein Traugespräch und das Begegnungstreffen mit Flüchtlingen, erfuhr aber auch traurigere Momente wie eine Bestattung am Waldfriedhof „Bienwaldruhe“. Neben vielen wichtigen Gesprächsterminen wie der Presbyteriums-Sitzung lernte ich den meist turbulenten Alltag im Gemeindebüro kennen, wo sich Frau Krumm mit viel Herz und Mühe um ein reibungsloses Miteinander kümmert.

Insgesamt war ich überrascht, wie liebenswürdig und gastfreundlich die Gemeindeglieder Kandels sind und insbesondere bei den Geburtstagsbesuchen wurden wir meist mit Sekt und Säften, Kuchen und leckeren Schnittchen verwöhnt.

Eine bisher besonders schöne Erfahrung war meine Teilnahme am ökumenischen Frauenfrühstück

zum Thema „Weltgebetstag“. Dort hörten wir einen spannenden Vortrag zu den Bahamas und ich war sehr von der fröhlichen und herzlichen Atmosphäre unter den Frauen angetan.

Neben der Vielseitigkeit des Berufs als Pfarrer wurde mir in den letzten beiden Wochen vor allem bewusst, wie wichtig die Zusammenarbeit der Gemeindemitglieder ist - der Kirchenalltag wäre wahrscheinlich undenkbar ohne die vielen freiwilligen Mitarbeiter mit ihrem großen Engagement. Ich fühlte mich an den Korintherbrief erinnert mit seiner Aussage, dass jeder, egal wie klein er auch selbst ist, für das große Ganze wichtig ist.

So blicke ich nun der verbleibenden Praktikumszeit mit Freude entgegen und danke Frau und Herrn Dembek herzlich, dass sie mich ein kleines Stück auf meinem Weg im Theologiestudium begleiten.

Lara Schmidt



## **Kleidersammlung für Bethel**

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Arbeit der Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel durch eine Kleidersammlung unterstützen.

Die Einrichtung bittet darum, noch tragbare, zur Weitergabe verwendbare und nicht verschlissene oder verdreckte Kleidung abzugeben.

Für die sogenannte Brocken-sammlung können Säcke mit brauchbaren Kleidern, Schuhen und Wäsche in der Zeit

**vom 13. bis 18. April 2015,  
zwischen 8.00 und 18.00 Uhr,**

bei Familie Bühner/Burg, Lindenstraße 39 in Kandel, abgegeben werden. Leere Säcke sind im Gemeindezentrum und in der Kirche erhältlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

MONATSSPRUCH  
APRIL 2015

Gottes  
Wahrlich, dieser ist  
Gottes Sohn gewesen!  
Sohn

MATTHÄUS 27,54



Förderverein St. Georgskirche Kandel e.V.

## Geschichte der St. Georgskirche Kandel Teil 3

Am Südportal des Glockenturms erkennen wir unter der Inschriftentafel ein Steinrelief mit dem Brustbild eines bärtigen Mannes, der seinen Kopf mit dem rechten Arm stützt und mit dem linken auf ein Schriftband deutet, auf dem die Worte stehen:

*„1519 wart ich hergsatz vor waer“.*

Die Historiker nehmen mit Sicherheit an, dass es sich um ein Selbstbildnis des Bildhauers, vielleicht auch des Baumeisters handelt.

Der frühere Landeskonservator Dr. Medding hat an vorhandenen Steinmetzzeichen und stilistischen Merkmalen nachgewiesen, dass es sich wohl um keinen geringeren handelt, als um den Bildhauer Fritz Hammer, ein Mitglied der bekannten straßburgisch-hagenauer Steinmetzsippe. Ein ähnliches Selbstbildnis befindet sich noch heute im Museum in Hagenau.

Das Einzelblatt, über das der vorige Beitrag informierte, berichtet: *„Anno 1540 hat das Wetter u. Donnerstrahl in den gemeldeten Thurm eingeschlagen, dadurch der Kirchenmauer u. dem Thurm ober am Gang und herwärts Klüften gemacht daß mans mit großen starken Eißenstangen u. Klammern faßen müssen. Wie der Augenschein u. Jahreszahl noch zu sehen u. zu lesen ist verbessert worden 1550“.*

Zur Erinnerung an dieses Unglück wurde an der Südseite des Turmes links vom ersten Turmfenster ein Gedenkstein eingelassen, der folgende Inschrift trägt:

*„Anno 1549 ist dieser Schaden geschehen, 1550 ist er ausge bessert worden “*

Dr. Werner Esser

## Der Förderverein berichtet



## Konzert des Polizeiorchesters Rheinland Pfalz

### Ostereiermarkt

Bei der Bewirtung am Oster-  
eiermarkt konnten 1.900 Euro  
dank zahlreicher Kuchenspen-  
den eingenommen werden.  
Vielen Dank an die Helferinnen  
und Helfer für ihren  
engagierten Einsatz.

### Kandeler Fotokalender 2015

Im vergangenen Jahr wurde  
durch Herrn Eckhard Zechiel  
ein Kandeler Fotokalender he-  
rausgegeben. Vom Erlös spen-  
dete er einen Betrag in Höhe  
von 500 Euro an den Förder-  
verein zugunsten der Restau-  
rierung der St. Georgskirche.

Herzlichen Dank!

Am Sonntag, 19.04.2015, gastiert  
das Polizeiorchester Rheinland  
Pfalz erstmals in der Bienwald-  
halle in Kandel. Es begeistert mit  
seinen Musikerinnen und Musi-  
kern ein großes Publikum nicht  
nur in unserem Bundesgebiet,  
sondern auch im europäischen  
Ausland. Ein breites musikali-  
sches Spektrum wird das Konzert  
zu einem besonderen Erlebnis  
werden lassen.

Die Veranstaltung richtet der  
Förderverein in Zusammenarbeit  
mit dem KuKuK und der Stadt  
Kandel aus. Die Eintrittskarten er-  
halten Sie zum Preis von 12 € bei  
Elektro Schöttinger, Kandel,  
Hauptstraße 77.

Einlass wird um 17.00 Uhr sein,  
Beginn der Veranstaltung um  
18.00 Uhr.

PHILIPPER 4,13

MONATSSPRUCH  
MAI 2015

Alles  
Alles vermag ich  
durch ihn,  
der mir Kraft gibt.  
Kraft

## „Spricht Jesus zu ihr Maria“ (Joh 20,16) – Eine Ostergeschichte

Maria von Magdala - langsam geht sie den Weg hinaus aus der Stadt zu dem Ort, wo die Gräber sind. Es ist noch früh. Und kalt ist es, die Sonne hat es noch nicht über den Berg geschafft. Ihre Schritte sind schwer, ihr Blick gesenkt. Sie nimmt nicht viel wahr, von dem, was um sie herum passiert, hört nicht die Geräusche der erwachenden Stadt hinter sich, die Stimmen von Ferne.

Vielleicht hört sie sie schon, aber sie will sie gar nicht hören. Stimmen von Menschen, die rufen, die höhnisch lachen, Stimmen, die Befehle geben, die über Leben und Tod entscheiden, laute, schneidende Stimmen - die hat Maria noch gut im Ohr; es ist doch erst vorgestern gewesen, dass diese Stimmen *ihn* umgebracht haben.

Ihn, dem sie nachgefolgt ist, der sie und ihr Leben angesehen und reicher gemacht hat - ihn, der hat sie spüren lassen, dass sie ein Mensch ist, auf den es Gott ankommt. Getötet haben sie ihn, die Stimmen, gekreuzigt wie einen Verbrecher und sie, Maria, war dabei. Sie hatte alles mit angesehen, ohnmächtig, ohne helfen zu können. – Maria ist angekommen am Grab und Tränen überkommen sie.

Sie hat mehr als einen Freund verloren. Ihre Hoffnung ist mit ihm gestorben. Die Hoffnung auf eine Zukunft, in der Gott herrscht und nicht die Menschen mit den lauten Stimmen, Hoffnung auf eine neue Zeit, in der andere Maßstäbe gelten als in dieser, bessere Maßstäbe. Jetzt geht es ihr so wie vielen anderen,

die kein Vertrauen in die Zukunft mehr haben, die ihren Weg mit gesenktem Kopf gehen, die sich allein fühlen und ohnmächtig.

Maria schaut auf. War da jemand? Sie hat doch etwas gehört! Jemand hat sie angesprochen! Und dann sieht sie einen. Erst traut sie ihren Augen nicht, nein, er kann es nicht sein, es muss jemand anders sein.

*Spricht Jesus zu ihr: Maria!* Nur dieses eine Wort, nur ihren Namen, sagt er - daran erkennt sie ihn. Er ist es, obwohl es gar nicht sein kann. Er ist anders, ist so präsent, wie sie ihn früher noch nie erlebt hat.

Maria hört ihren Namen und richtet sich auf. Alles, was sie beschwert hat, was auf ihren Schultern gelegen hat und sie gebeugt hat, es fällt ab von ihr. Er hat sie bei ihrem Namen gerufen, hat ihr Innerstes gesehen und hat sie angenommen, er hat sie einfach nur Maria sein lassen.

Sie blickt auf und lächelt ihn an, auch Jesus lächelt, ja er lacht beinahe. Auf einmal ist er verschwunden. Doch Maria spürt eine große Freude in sich aufsteigen. Ein alter Spruch, den sie schon immer sehr mochte, fällt ihr ein: *Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!* (Jes 43,1)

Und dann kann sie nicht anders und rennt los, zurück zur Stadt, will es den anderen sagen. Sie rennt, ein Lachen im Gesicht, hinein in den anbrechenden Morgen, hinein in den neuen Tag. Arne Dembek

**Ökumenischer  
Kirchentag an  
Pfingsten,  
23. und 24. Mai 2015  
in Speyer**

Evangelische, katholische und freikirchliche Christen aus ganz Rheinland-Pfalz treffen sich in Speyer zu einem gemeinsamen Kirchentag.



Weitere Infos finden Sie unter <http://www.oekt-pfalz.de>



*Deutscher Evangelischer Kirchentag*

Der deutsche Evangelische Kirchentag findet dieses Jahr  
**vom 03. bis 07. Juni 2015 in Stuttgart** statt.

Einzelheiten finden Sie unter  
<http://www.kirchentag-wuerttemberg.de>

**Unser Gemeindebrief wird in alle Kandler Haushalte verteilt.  
Wenn Sie ihn nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich einfach  
im Gemeindebüro, Schulgasse 2, Tel. 07275-1297 oder  
[prot-kirche-kandel@evkirchepfalz.de](mailto:prot-kirche-kandel@evkirchepfalz.de)**